

## Mitwirkende für gespielte Gerichtsverhandlungen gesucht!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Referendarinnen und Referendare!

mit dem Projekt „Rechtsstaat und Demokratie“ bietet die Programmagentur Rechtskunde der Stiftung SPI – <https://www.stiftung-spi.de/projekte/rechtskunde/> – Berliner Oberschulen (Klassenstufen 8 und 9) eine Auswahl kombinierbarer Module zum Jugendstrafrecht und zu angrenzenden Rechtsgebieten an. Zentraler Bestandteil des dreitägigen Basismoduls ist eine gespielte Hauptverhandlung zu einem Handy-Raub-Fall am letzten Tag, in dem die Schüler:innen verschiedene Rollen als Beschuldigte, Geschädigte, Zeug:innen, Schöff:innen etc. übernehmen können. Die Rollen des bzw. der Richter:in sowie des Staatsanwalts bzw. der Staatsanwältin werden von Berliner Jurist:innen (mind. 1. Staatsexamen), in der Regel (Jugend-)Richter:innen und –staatsanwält:innen, übernommen, was den Verhandlungen ein besonders hohes Maß an Authentizität verleiht.

Bedingt durch die Vielzahl zu absolvierender Basismodule suchen wir aktuell dringend Referendar:innen, die sich vorstellen können, in unregelmäßigen Abständen die Rolle der Staatsanwaltschaft oder ggf. die Rolle des Richters bzw. der Richterin in den gespielten Hauptverhandlungen zu übernehmen. Wünschenswert, nicht aber Voraussetzung für die Einsätze sind Freude an der Arbeit mit jungen Menschen sowie Interesse am Jugendstrafrecht und dessen erzieherischem Grundgedanken.

**Ort und Zeitraum der Einsätze:** Pandemie-bedingt finden die gespielten Hauptverhandlungen aktuell in den Schulen oder in Jugendfreizeiteinrichtungen statt. Sobald es die Situation zulässt, sollen sie jedoch wieder im Amtsgericht Tiergarten oder räumlich benachbarten Gerichten durchgeführt werden. Die Verhandlungen finden in der Regel von 08:30 bis ca. 11:00 Uhr statt. Eine Robe kann bei Bedarf von der Programmagentur Rechtskunde gestellt werden. Zur Vorbereitung auf die Verhandlungen wird den juristischen Beteiligten einige Tage vorher eine komplette Strafakte elektronisch zugesendet.

**Vergütung:** Vergütet wird die Teilnahme mit 112,50 EUR pro Einsatz (2 ½ Stunden à 45,00 EUR pro Zeitstunde) nach Abschluss eines entsprechenden Honorarvertrages mit der Stiftung SPI. Voraussetzung für den Einsatz ist ein absolviertes erstes Staatsexamen sowie das Vorliegen einer gültigen Nebentätigkeitsgenehmigung.

Finanziert wird das Projekt „Rechtsstaat und Demokratie“ von den Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie, für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung sowie der Landeskommision Berlin gegen Gewalt.

Sollten Sie Interesse an dieser Nebentätigkeit haben, so wenden Sie sich bitte an:

Stiftung SPI  
Programmagentur Rechtskunde – „Rechtsstaat und Demokratie“  
Herr Schendel  
[rechtskunde@stiftung-spi.de](mailto:rechtskunde@stiftung-spi.de)  
Tel. 030-40500373 bzw. 01520-4287653

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Schendel  
Projektleiter